

August 2012

Leaders Guild Neuigkeiten und Aktualisierungen

www.DanzasDePazUniversal.org **Jetzt online!** Wir freuen uns, euch mitzuteilen, dass die DUP International Webseite jetzt ins Spanische übersetzt und online gestellt wurde, mit einer Spanischen Anmeldung für unsere Tanzleiter in Lateinamerika und Spanien. Danke an die Übersetzerin Sylvia Murillo und den technischen Berater Bruce Heeter für ihre Arbeit an dieser großen Leistung, die durch unsere Kampagne des 2012er Fonds ermöglicht wurde. Die Arbeit an der Deutschen und Russischen Übersetzung wird fortgesetzt.

Unsere Online Tanzbibliothek

wächst stetig. Du kannst jetzt 408 aufgeschriebene Tänze online finden, einschließlich der ersten 21 aufgeschriebenen Tänze in Spanisch. Gehe auf die "Language"-Spalte in der Tanzsektion, um Englisch oder Spanisch zu wählen. Kürzlich hinzugefügte Tänze sind u. A. solche von Amida Harvey und Narayan Eric Waldman.

Dance Title	Pdf Title	Mp3 Title	Video Link	Originator
Nembutsu Dance	Write-up	Recording		SAM
Om Namah Shivaya Square Dance	Write-up	Recording		SAM
Ram Nam Dance for Circles of Five	Write-up	Recording		SAM
Ram Nam Partner Dance	Write-up	Recording		SAM
Ram Nam Snake Dance	Write-up	Recording		SAM
As Salaam Aleikum	Write-up	Recording	Video Link	SAM

Leaders Guild Verjüngungsprojekt abgeschlossen. Unser Bestreben, alle unsere Leaders Mitglieder [bis zum 30. Juni 2012 auf den aktuellen Stand der Leaders Guild Beiträge zu bringen](#) bringen ist abgeschlossen, mit ca. 1000 aktiven Leitern weltweit! Danke an die Gemeinschaftskordinatorin Sky Majida Roshay und Büroassistentin Martha Bracken und alle, die daran arbeiteten. Bitte bleibe aktuell mit deinen Beiträgen. Das "LG Paid to Date" (bezahlt bis Datum) wird auf der "My Info" Seite nach dem Anmelden gezeigt. Bald werden wir voraussichtlich automatische Beitragserinnerungen per Email für Leiter in der ganzen Welt einrichten. Wir schlagen aufgrund dieser jüngsten Veränderungen in der Leaders Guild vor, dass Mentoren und Mentoren in Ausbildung sich auf der "My Info" Seite der Webseite anmelden, um die aktuelle Liste ihrer eingetragenen Schüler einzusehen. Du kannst dich [hier](#) anmelden. Nach der Anmeldung, klickst du auf "My Info" und dann auf "Mentees" um deine Liste einzusehen.

DUP Pilgerfahrt nach Indien und Tibet mit Anahata im April 2013.

Solltest du daran interessiert sein, einer kleinen Delegation beizutreten, um an heiligen Orten zu tanzen, andächtige Spenden anzubieten, an einem humanitären Projekt teilzunehmen und dein Herz und deine Seele zu erheben, kontaktiere Senior Mentor Anahata Iradah über anahatara@mac.com. [Mehr Informationen hier](#).

In dieser Ausgabe

[Neuigkeiten und Aktualisierungen](#)

[Elemente der Meisterschaft](#)

Heiliger Raum - Die Tänze als Gottesdienst von Farrunnissa Rosa
["Den Pfad tanzen"](#) von Diana Lyon



Wilderness Dance
Camp 2012
Flathead Lake
Montana, USA

Photo by Marcus Fung

Dances of Universal
Peace International
PO Box 55994,
Seattle, WA 98155-0994 USA
(206) 367-0389
[Seattle Office](#)
[Director's Office](#)
[Community Coordinator](#)

Elemente der Meisterschaft :

Heiliger Raum - Die Tänze als Gottesdienst
von Farrunnissa Rosa

Dieser Artikel fährt fort mit der Kolumne "Elemente der Meisterschaft" in unserem E-Mail-Newsletter, in der wir die Kunst, das Handwerk und die spirituelle Praxis von Tanzanleitung und Mentorenschaft erforschen. MentorInnen sind dazu eingeladen, ihre Betrachtungen zu diesem Thema beim Guidance-Council einzureichen

"Kein Tanz ist ein spiritueller Tanz, weil er so genannt wird; das bezieht sich weder auf eine Form oder Technik, noch auf ein Ritual. Was bleiben muss, ist der heilige Klang. Das - der heilige Klang und nicht die Form - ist die Grundlage."

- Samuel L. Lewis (Murshid Sufi Ahmed Murad Chishti)

Worin liegt die Kraft der Tänze des Universellen Friedens?

Worin liegt das Geheimnis ihrer fortdauernden Anziehungskraft?

Warum haben sie sich über die ganze Welt verbreitet und verbreiten sich weiterhin - selbst, während wir hier reden?

Frage ein Dutzend Tanzender, und wahrscheinlich wirst du ein Dutzend unterschiedlicher Antworten erhalten. Für manche ist es die Kraft der Gemeinschaft - eine kostbare Gelegenheit, sich mit anderen in einer tiefen Erfahrung zu verbinden, die, obwohl immer vertraut, jedes Mal neu ist. Für andere liegt das Geheimnis im Gefühls-Empfinden, das entstehen kann: Freude, Frieden, Mitgefühl, Gleichmut, Ekstase. Andere sagen vielleicht, dass sie gern tanzen oder die Umarmungen mögen. Wieder andere sagen, dass sie nicht wissen, warum sie kommen. Es ist einfach etwas, das sie tun müssen; ein Ruf, dem sie folgen müssen.

Für mich liegt die Kraft der Tänze in dem miteinander geteilten, gehaltenen, verkörperten Heiligen Raum, der erschaffen wird, indem man einen heiligen Klang zu schlichten, im Herzen gefühlten Bewegungen erklingen lässt. Ich weiß von keiner anderen spirituellen Praxis oder Kunstrichtung, die auf diesen spezifischen miteinander kombinierten Elementen beruht. Wann immer wir uns im Tanz-Gottesdienst an den Händen halten, hat das, was entsteht, die Macht zu transformieren, zu heilen, uns individuell und als Gruppe mit Allem Das Ist zu vereinen, uns nach Hause zurückzubringen zu unserem wahren Selbst. Durch die Tänze ist diese Kraft nahezu allen menschlichen Wesen zugänglich - ungeachtet des Alters, des Hintergrunds, der Belastbarkeit oder des Glaubens. Das gibt uns als TanzleiterInnen unendlich viele Möglichkeiten, diesen Heiligen Raum in Myriaden verschiedener Weisen für zahllose Teilnehmende hervorzurufen, um auf das Bedürfnis der Menschheit in unserer Zeit zu antworten - das Kernprinzip der Sufi-Botschaft der spirituellen Freiheit von Hazrat Pir-o-Murshid Inayat Khan.

[weiter zum vollständigen Artikel](#) (.pdf)



Den Pfad tanzen

von Diana Lyon

Hier zeigen wir die aufrichtigen, persönlichen Reflexionen einer jungen Tanzleiterin, über das Leiten der Tänze als Werkzeug individueller Entwicklung. Diana Lyon ist Mitglied des Sufi Ruhaniat International Board of Trustees, leitet dessen Jugendausschuss und nahm an der Riding the Wave Zusammenkunft in Kolumbien im April 2012 teil.

Als kleines Kind, eingetaucht in die Sufi Ruhaniat Gemeinschaft von Northern California, begann ich in den 1980er Jahren zu tanzen.

Meine frühesten Erinnerungen an die Tänze sind Bilder, Empfindungen, Schnipsel: mit einem Freund auf einer kühlen Baumwolldecke Bücher anschauen, während die "Erwachsenen" zusammen tanzten und beteten; mit den Schultern meiner Mutter zugedeckt auf einer Bank aus Rotholz liegend, als Musik und Stimme mich in den Schlaf wiegten; der Geschmack von Mandeln und Datteln, vermischt mit den Worten "My house shall be a house of prayer for all people!" Ich kann mich deutlich an den ersten Tanz erinnern, den ich mittanzte. Als ernsthafte Neunjährige stand ich meinem Partner gegenüber und sang mit unbefangener Freude, meine bloßen Füße fest auf dem Linoleumboden des Gemeindesaals der Sebastopol Methodist Church.



Als ich vor acht Monaten meine Reise der Tanzleiterschaft begann, hatte ich das Fundament von zwei Jahrzehnten des Tanzens inne, um darauf aufzubauen. Während ich in Mexiko, New York City, Massachusetts und Kolumbien anleitete, war das meiste, das ich daraus lernte, nicht überraschend: Es ist wichtig, die Musik im Griff zu haben; je nachdem wie sehr ich das Mantra in meine persönlichen Übungen übernommen habe, wirkt es sich auf die Gruppe aus; Anleiten bietet eine Möglichkeit Zurückhaltung und Präsenz in der Führung der Gruppe ins Gleichgewicht zu bringen. Ihr wisst schon, Anfängerkram.

Was überraschend und sehr hilfreich war, ist zu lernen, inwieweit Tanzleitung eine Unterstützung der Selbsterkenntnis sein kann und wie sich mein Pfad vor mir entfaltet. Wer immer die Richtlinien der Tanzleitung auf der Dances of Universal Peace International Webseite so brilliant formulierte, schrieb:

Die Tänze sind mächtige Energieträger. Wenn sie durch uns hindurch strömen, berühren sie nicht nur unsere höchsten Wahrheiten sondern berühren auch Orte in uns, die noch unbeleuchtet und ungelöst sind. werdende Leiter verstehen dies und würdigen die Schattenpotentiale, um mit unbewussten Projektionen zu arbeiten, die natürlicherweise hochkommen.

Wir sollten uns sicher der Fähigkeit der Tänze bewusst sein, Schattenelemente in der Psyche zu berühren, doch ich würde auch sagen, dass die Erfahrung des Anleitens jede Wahrheit offenbart, derer wir schlafend in uns begegnen, einschließlich jener Bereiche voll Licht und Liebe, die von Natur aus und vielleicht unerkannt in uns leben. Ich hatte zahlreiche Momente während des Weitergebens eines Tanzes, in denen ich meinen Ängsten, Sorgen, Projektionen, Bedürfnissen nach Anerkennung gegenüberstand, während schöne Wildheit, latentes Körperwissen oder tief innewohnende Dankbarkeit offenbart wurden. Mittlerweile denke ich von jeder Tanzweitergabe als Experiment und eine Möglichkeit des Wachsens. Genau wie ich es in meiner meditativen Übung einem Mantra erlaube seine Wirkung zu zeigen, erlaube ich es dem Tanz das in meiner Psyche zu entfalten, was kommt.

Als Leiter und Tänzer wissen wir alle, dass die Tänze eine mächtige Form verkörperter spiritueller Übung sind. Wir sahen die Macht der Tänze aus einem Raum voller Individuen eine klingende Gemeinschaft zu stricken. Durch den Tanz erforschten wir spirituelle Traditionen, die uns weniger bekannt waren, und vertieften diejenigen, mit denen wir stark verbunden waren. Wir fühlten es, wenn ein Mantra das Zuhause auf eine Art traf, die wir nicht erwartet hatten, einen festsitzenden Platz des inneren Bereichs bewegend. Vielleicht können wir diese letzte Begebenheit einen Schritt weiter tragen, in dem wir nicht nur dem Tanz, sondern der Erfahrung der Tanzleitung selbst erlauben, der Lehrer zu sein.

*Das erinnert mich an ein Fragment eines Gedichts von Mevlana Jelaluddin Rumi,
Dieses Menschsein ist ein Gasthaus.
Jeden Morgen eine neue Ankunft.
Eine Freude, eine Depression, eine Gemeinheit,
Irgendeine flüchtige Wahrnehmung kommt
Wie ein unerwarteter Besucher.
Empfange und bewirte sie! - engl. Übersetzung Coleman Barks*

Rumi schreibt über das menschliche Dasein selbst, aber genau wie wir diesen Ausschnitt als Führung sehen können, jedem einzelnen Tag zu begegnen, können wir ihn auch nutzen, um jeden von uns angeleiteten Tanz zu reflektieren.

As-salaam-alaikum
Friede sei mit dir!

Diana Lyon

25. Juli 2012